

Einbrennlack

5590 glänzend
5591 seidenmatt
5592 matt

Universell einsetzbarer Einbrennlack für innen und außen



Anwendungsbereich

Aufgrund exzellenter Haftungseigenschaften einschichtig auf metallischen Untergründen für dekorative Beschichtungen im Innenbereich. In Verbindung mit geeigneten Grundierungen werden hoch witterungsbeständige Beschichtungen mit gutem Korrosionsschutz erzielt. Bestens geeignet für Apparate, Bau- und Landmaschinen, Beschläge, Möbel (innen), Gartenmöbel und -geräte, Lampen/ Leuchten, Regale sowie Türen und Zargen.

Eigenschaften

- hervorragende Haftungseigenschaften auch auf schwierigen Untergründen
- einschichtig einsetzbar für metallische Untergründe im Innenbereich
- gute Witterungsbeständigkeit
- gute mechanische Widerstandsfähigkeit

Werkstoffbeschreibung

Basis	Alkyd-/Aminoharz-Kombination
Farbtöne	Alle gängigen Farbsysteme
Glanzgrad	5590 glänzend, 70–90 GU/60° 5591 seidenmatt, 30–40 GU/60° 5592 matt, 10–20 GU/60° (nach DIN EN ISO 2813)
Dichte	0,90–1,40 g/cm ³ (nach DIN EN ISO 2811) ¹⁾
Theoretische Ergiebigkeit	314–450 m ² /kg (bei 1 µm Trockenschicht) ¹⁾
Festkörperanteil	50–67 Gew.-% ¹⁾
Lieferkonsistenz bei 20 °C	75–85 sek./DIN 4 mm
Standfestigkeit	150–200 µm (Nassfilm)

¹⁾ farbtonabhängig

Werkstoffbeschreibung

Flammpunkt	> 23 °C
Elektrischer Widerstand	500–1.000 kΩ (Ransburg-Sonde)
Kennzeichnung	Siehe aktuelles Sicherheitsdatenblatt.

Beschichtungsvorschlag

Untergründe ²⁾	Grundbeschichtung	Zwischenbeschichtung	Schlussbeschichtung
Stahl gestrahlt (Reinheitsgrad min. SA 2 ½ nach DIN EN ISO 12944, Teil 4), eisenphosphatiert	Einbrenngrundierung 5601 20–40 µm	In der Regel nicht erforderlich. Bei Schlussbeschichtungen in intensiven Farbtönen (siehe Verarbeitung) ist eine Zwischenbeschichtung im Farbton RAL 9010 (ca. 40 µm) mit 5592.-.9010 erforderlich.	Einbrennlack 5590, 5591, 5592 30–40 µm
verzinkter Stahl			
Aluminium			
Buntmetalle u. a.			

²⁾ Generell muss der Untergrund frei von Fetten, Ölen, Trenn- und Ziehmitteln sowie von Schmutz, Korrosionsprodukten u. a. Verunreinigungen sein.

Verarbeitung

	Material vor der Verarbeitung homogen aufrühren
Verträglichkeit	Nur kombinierbar mit den in diesem Technischen Merkblatt dafür vorgesehenen Verdünnungen und Grundierungen.
Verarbeitungstemperatur	≥ 10 °C
Verdünnung	Spezial-Verdünnung 150. Unter Rühren homogen verteilen.
Luftfeuchtigkeit	< 75 % r. F

Verarbeitung

Ausführung in Intensivfarbtönen

Brillante Intensivfarbtöne, insbesondere in den Bereichen gelb, orange, rot, magenta und gelbgrün (betroffene RAL Classic Uni-Farbtöne siehe unten) besitzen ein geringeres Deckvermögen. Wir empfehlen bei diesen Farbtönen eine Zwischenbeschichtung im Farbton RAL 9010 (ca. 40 µm) mit 5592.-.9010.

Betroffene RAL-Classic-Farbtöne:

RAL 1003	RAL 2001	RAL 3011
RAL 1004	RAL 2002	RAL 3013
RAL 1006	RAL 2003	RAL 3016
RAL 1007	RAL 2004	RAL 3018
RAL 1012	RAL 2008	RAL 3020
RAL 1016	RAL 2009	RAL 3027
RAL 1017	RAL 2010	RAL 3031
RAL 1018	RAL 2011	RAL 4002
RAL 1021	RAL 3000	RAL 4004
RAL 1023	RAL 3001	RAL 4007
RAL 1028	RAL 3002	RAL 4010
RAL 1032	RAL 3003	RAL 6018
RAL 1033	RAL 3004	RAL 6026
RAL 1037	RAL 3005	RAL 8023
RAL 2000	RAL 3007	

Auftragsverfahren

Auftragsverfahren

Luftspritzen, Airless-Spritzen, E-Statik (bei entsprechender Leitwerteinstellung).

Trocknung

Ofentrocknung

Ca. 10 Minuten Ablüftzeit einhalten. Anschließend den Lack ca. 20 Minuten bei einer Objekttemperatur von ca. 140 °C oder ca. 10 Minuten bei einer Objekttemperatur von ca. 160 °C einbrennen. Der Lack ist nach der Ofentrocknung überarbeitbar.

Das Substrat muss vor dem Überlackieren auf eine Temperatur von ≤ 40 °C abgekühlt werden.

Spritzdaten

Verfahren	Düsenbohrung	Druck	Verarbeitungskonsistenz ³⁾
Luftspritzen	1,2–1,5 mm	3–4 bar	25–35 sek.
Airless-Spritzen	0,23–0,33 mm	100–200 bar (Material)	40–60 sek.

³⁾ gemessen im DIN 4 mm Auslaufbecher

Gebindegrößen

2,5 kg, 10 kg, 25 kg.
Weitere Gebindegrößen auf Anfrage.

Lagerfähigkeit

24 Monate nach Wareneingang.

In verschlossenem Behälter, trocken und bei Raumtemperatur (maximal 25 °C) lagern. Vor Wärmequellen und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Gebinde stets verschlossen halten. Inhalt vor An-/Austrocknung schützen. Getrocknete Lackrückstände und angetrocknete Haut sind im Lack unlöslich und nur durch Sieben zu entfernen.

Mindesthaltbarkeit Siehe Etikett

Anmerkung

Dieses Technische Merkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Technischen Merkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Bei Bedarf erhalten Sie die aktuelle Version bei Ihrem Brillux Ansprechpartner oder unter www.brillux-industrielack.de, Version 12.

Brillux GmbH & Co. KG Industrielack
Otto-Hahn-Straße 14
59423 Unna
Tel. +49 2303 8805-0
Fax +49 2303 8805-119
info@brillux-industrielack.de
www.brillux-industrielack.de

